



PROTOKOLL der Generalversammlung vom 9. April 2008, 20:45 im Pfarreiheim

- Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
 2. Protokoll der letzten GV
 3. Jahresberichte
 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 5. Jahresbeitrag
 6. Mutationen
 7. Worte des Pfarrers
 8. Anträge
 9. Verschiedenes

Vorsitz: Luzia Felder-Schmid, Präsidentin

Protokoll: Veronika Röösl-Küng, Aktuarin

Anwesend: 211 Personen

Absolutes Mehr: 106 Personen

Auftakt zur GV bietet der unter der Leitung von Marianne Unternährer zubereitete Imbiss. Mit Applaus bekräftigen die über 200 Personen die Dankesworte der Präsidentin an das Küchenteam für die schmackhafte Zubereitung des Essens. Vom Thema Wasser inspiriert, dekorierte Barbara Rogenmoser-Lipp die Tische und den Saal wunderschön. Dafür erntet Sie grossen Beifall von den Anwesenden. Die Glasschalen auf den Tischen sind für Tombolapreise 1 bis 50 bestimmt.

1. Begrüssung

Die Präsidentin Luzia Felder eröffnet die Generalversammlung der Frauengemeinschaft und den beiden Untergruppen Kreis junger Eltern und Seniorentreff mit Gedanken zum Impulsthema BROT ist LEBEN – LEBEN BRAUCHT WASSER.

Nebst den zahlreich erschienenen Frauen, begrüsst Luzia Felder die Gemeindepräsidentin Margrith Thalmann, die Sozialvorsteherin Regula Heuberger, die Leiterin der Integrationsgruppe Dolores Wicki sowie die Ortsvertreterinnen der Pro Senectute (Erna Balmer und Marianne Portmann). Einen speziellen Willkommensgruss richtet Luzia Felder an Herrn Pfarrer Jakob Zemp und den Kirchenrat Patrick Krummen-acher. Für das Verfassen eines Presseberichtes im Entlebucher Anzeiger bedankt sich die Präsidentin bei Lisbeth Kaufmann im Voraus.

Entschuldigt hat sich der Pfarreiratspräsident Ruedi Emmenegger.

Als Stimmzählerinnen werden Regina Eicher, Annemarie Dahinden, Beatrice Baumgartner, Claudia Wicki und Priska Schmid vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste ist rechtzeitig publiziert worden und wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der letzten GV

Das von Edith Felder verfasste Protokoll der letzten Generalversammlung vom 26. April 2007 wurde vorgängig im Schriftenstand in der Pfarrkirche und heute Abend auf den Tischen aufgelegt worden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte

Frauengemeinschaft

Die Präsidentin Luzia Felder informiert in ihrem Jahresbericht über die umfangreichen Tätigkeiten der Frauengemeinschaft Schüpfheim im vergangenen Vereinsjahr.

Nebst Pflege der Kontakte durch die Mitglieder vom Vorstand zu regionalen Frauengemeinschaften, kantonalen und schweizerischen Organisationen vom Frauenbund an deren Treffen, Delegiertenversammlungen oder Konferenzen, organisierte unser Verein wiederum diverse Aktivitäten. Vielseitige Kursangebote (Digitalfotografie, Kreatives Schreiben und Gestalten in Kalligrafie, etc.), sportliche Tätigkeiten (Nordic Walking) oder vorwiegend gesellschaftliche Angebote (Ausflug etc.) standen im Jahresprogramm. Der Kurs ‚Sicher auftreten und sprechen‘ hat bei den vielen Teilnehmerinnen nicht nur die Rhetorik, sondern auch das Selbstwertgefühl aufgebeessert. Luzia Felder bedankt sich bei unseren beiden Frauen vom Kurswesen (Susanne Rüegger Ritz und Hanny Zihlmann) für die Organisation der Anlässe.

Die Kinderkleiderbörsen (- organisiert von Marietheres Zemp), sowie die Eltern-/Kind Nachmittage von den Erstkommunikanten gehörten auch im vergangenen Jahr genau so zu unserem Angebot, wie die religiösen Feiern, welche von der Liturgiegruppe eindrucklich gestaltet wurden.

Als Schwerpunkt im vergangenen Vereinsjahr kann man mit Bestimmtheit das Advents-Projekt zu Gunsten vom SOFO (Solidaritätsfonds für Mutter und Kind) bezeichnen. Am ‚Chaute Märt‘ wurden den Besuchern originelle Topflappen, Klämmerlisäcke, Floristischer Herbstzauber, Impulsbrötli, Getränke und Überraschungspäckli zum Kauf angeboten. In unzähligen Stunden sind diese Waren von fleissigen Frauenhänden selber hergestellt worden. Zum Projekt gehörten ebenfalls der Verkauf von Adventskränzen & - Gestecken und das Adventsessen. Die Frauengemeinschaft hat das Adventsprojekt gemeinsam mit ihren Untergruppen und dem Pfarreirat organisiert. Dank dem Einsatz vieler Mitarbeitenden, den zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie der

Grosszügigkeit der Bevölkerung durften wir dem SOFO die stattliche Summe von CHF 6'481.20 überweisen. Herzlichen Dank!

Mit Frau Marie Felder-Limacher, Wegmatte konnte nach dem Hinschied von Marie Emmenegger, Büelgade eine motivierte Leiterin für die Strickgruppe gewonnen werden.

Seniorentreff

„Mutig und frisch durchs Alter“ - mit diesen Worten beginnt Heidi Bucher den Jahresbericht des Seniorentreffs zu verlesen. Unternehmungslustigen Senioren wurde Gelegenheit geboten, am Bildungsnachmittag zum Thema Humor, an einem Tagesausflug nach Altreu, am regionalen Tanznachmittag, beim Lotto-Nachmittag oder Brätle im Sagewald teilzunehmen. Probesitzen am PC verleiteten die TeilnehmerInnen im Internet zum „Googlen“ oder zu einem virtuellen Besuch auf verschiedenen Internetseiten. Nach der Adventsandacht mit Kaplan Simon Zihlmann kam der Samichlaus im Pfarreiheim mit Diener und „Schmutzli“ auf Visite. Das weihnachtliche Mittagessen im Ref. Kirchgemeindehaus ist auch in Zukunft nicht aus dem Jahresprogramm wegzudenken. Maskierte Fasnächtler animierten die fröhlichen Besucher der Seniorenfasnacht zum Tanzen. Selbstverständlich durften hier „Fasnachtschüechli“ und selbstgebackene „Chräpfli“ konsumiert werden, und manch einer gönnte sich dazu ein Narre-Kaffee. Der Besuch bei der Firma Kistag Dekopack AG weckte grosses Interesse.

Das gemeinsame Mittagessen wird infolge mangelnder Beteiligung nicht mehr monatlich angeboten. „Zäme Zmörgele“ findet künftig nur noch ein Mal im Jahr statt, hingegen wird das Kegeln zwei Mal durchgeführt.

Die beiden Wanderleiter, Söpp Felder und Gläis Distel scheuten keinen Aufwand, interessante, lehrreiche und sehenswürdige Wanderungen durchzuführen. Die Jubiläumswanderung führte nach Schangnau. Kurzentschlossene trafen sich zu einer Winterwanderung zum Stollenhüttli. Heidi Bucher dankte den beiden Wanderleitern für ihr Engagement und die kollegiale Zusammenarbeit.

Kreis junger Eltern

Ruth Dahinden informiert über die Aktivitäten vom Kreis junger Eltern. Mit dem Anlass „Begegnung Hund-Kind“ begann das Vereinsjahr 07/08. Gemeinsam mit den Bewohnern und Betreuern vom HPZ beteiligten sich viele Kinder am Räbeliechli-Umzug. Das „Gotte-Göttigschänkli“ basteln in der Vorweihnachtszeit erfreute sich grosser Beliebtheit – das möchten die Erziehungsberechtigten nicht missen. Mit glänzenden, funkelnden Augen der Kinder wurde der Märlinachmittag mit der Märlifée Jolanda Steiner verfolgt. Unter der Anleitung vom Patrick Hodel durften viele Kinder ihr Ostergebäck selbständig herstellen. Geplant sind bis zu den Sommerferien: Mit dem Jäger unterwegs, Inline-Skate-Kurs, ein Besuch bei der Feuerwehr und Kneippen mit Kindern. Monatlich wird eine Chinderfiir unter der Leitung von Brigitte Zehnder Krummenacher angeboten. Kinder ab drei Jahren werden während der Schulzeit

jeden Mittwochnachmittag für 2 ½ Std. von jeweils zwei Leiterinnen im Spielhus betreut. Margrith de Angelis und Ruth Kaufmann leiten das sechsköpfige Team.

Eine ‚Chrabbelgruppe‘ wurde ins Leben gerufen. Seit Oktober 2007 wird dieser Anlass immer am zweiten Dienstagnachmittag im Monat angeboten. Das rege Interesse von jungen Familien zeigt, dass das Bedürfnis nach einem gemütlichen Treffen mit unseren Kleinsten (0-3 Jahre) vorhanden ist, um Erfahrungen auszutauschen oder neue Leute kennen zu lernen.

Abschliessend dankte Ruth Dahinden allen Kursleiterinnen und allen, die in irgendeiner Weise im vergangenen Jahr etwas für den Kreis junger Eltern geleistet hatten. Ein herzliches Dankeschön richtete sie an die Präsidentin Luzia Felder, die es verstand, ihnen als Teil der Frauengemeinschaft Raum und Wertschätzung zu geben.

Die ausführlichen Jahresberichte wurden durch Power-Point-Präsentationen virtuell unterstützt, sind ebenfalls in schriftlicher Form abgefasst und liegen zum Nachlesen auf den Tischen bereit.

Über die Jahresberichte lässt Vreny Furrer abstimmen. Die Versammlung stimmt den Berichten einstimmig zu.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Vreny Furrer, Kassierin präsentiert die Vereinsrechnung 2007/2008.

Einnahmen:	CHF	14'959.30
Ausgaben:	CHF	13'051.80
Vermögenszunahme:	CHF	1'907.50
Gesamtvermögen	CHF	25'962.80

Rechnungsrevisorin Bernadette Wicki verliest den Revisorenbericht und bestätigt die Richtigkeit der Kassenrechnung in allen Belangen. Sie beantragt, die Rechnung zu genehmigen und lässt die Versammlung über die Rechnung abstimmen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbeitrag:

Der Jahresbeitrag wird auf CHF 18.00 festgelegt (wie bisher).

5. Mutationen

Karin Emmenegger betreute seit 2003 als Kreisfrau den Kreis WPZ (Wohn- und Pflegezentrum) und Romy Emmenegger vertrat seit 2001 den Kreis Brüggmösli. Die beiden Kreisfrauen pflegten ein persönliches Beziehungsnetz zwischen der Basis und der Vereinsleitung. Sie trugen damit Wesentliches zum wertvollen Engagement von Frauen für Frauen bei. Der Vorstand durfte stets auf ihre Mithilfe zählen. Die Präsidentin Luzia Felder bedankt sich für ihren Einsatz, überreicht den Frauen eine Blumenstraus und einen Geschenkgutschein.

Martha Gabathuler verlässt die Liturgiegruppe nach 13 Jahren. Als sorgfältige Schafferin lernten wir sie kennen und schätzen. Dank vielen religiösen Weiterbildungskursen und ihrer grossen Lebenserfahrung konnte sie wertvolle Ideen in die Gruppe einbringen. Sie wurde bereits an der letzten Sitzung von ihren Kolleginnen verabschiedet.

Während vier Jahren wirkte Simon Gnehm im Kreis junger Eltern. Seinen Einsatz und seine innovative Mitarbeit wird mit einem Präsent honoriert.

Als neue Kreisfrauen darf die Präsidentin für den Kreis WPZ (Wohn- und Pflegezentrum) Jolanda Dubler-Wicki und für den Kreis Brüggmösli/Hinterdorf Ruth Furrer-Unternährer vorstellen.

Die Liturgiegruppe wird mit Hermini Handschuh-Auf der Maur ergänzt und heisst sie herzlich willkommen.

Im Kreis junger Eltern wird Chlöis Schnider-Zemp willkommen geheissen.

Allen Neu-Mitgliedern wird eine Flasche Wein übergeben.

Worte des Pfarrers

Vom diesjährigen Thema zum Fastenopfer ‚Damit das Recht auf Nahrung kein fremder Wunsch bleibt‘ zieht Herr Pfarrer Kobi Zemp eine Parallele zum Jahresmotto der Frauengemeinschaft. Er würdigt die Frauengemeinschaft mit den beiden Untergruppen Seniorentreff und Kreis junger Eltern und bezeichnet die geistige/geistliche und persönliche Nahrung als elementaren Grundstein im Zusammenleben. Dazu engagiere sich die Frauengemeinschaft mit den verschiedenen Veranstaltungen sehr stark. Er bekundet die Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes.

6. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

7. Verschiedenes

Am 18. April 2008 findet der Begegnungstag unter dem Motto ‚Talente – geschenkte Fähigkeiten oder vergrabene Gaben‘ mit Verena Müller, Seelsorgerin aus Rain, statt.

Zum Abschluss vom diesjährigen Jahresprogramm wird am 13. Juni 2008 ein Ausflug der Frauengemeinschaft Schüpfheim - gemeinsam mit dem Seniorentreff - zum Rosengarten Kollerhuus in Schenkon durchgeführt.

Am 31. Mai 2008 organisiert die Integrationsgruppe eine kulinarische Weltreise. Das beinhaltet, dass Männer und Frauen verschiedener Länder und Kulturen gemeinsam mit SchweizerInnen kochen. Am Abend werden die Gerichte ins

Pfarrheim gebracht und zu einem Buffet zusammengestellt. Die ganze Gemeinde ist zu diesem Begegnungsfest herzlich eingeladen.

Ende August wird das neue Jahresprogramm zugestellt.

Seit ein paar Wochen ergänzt Jenny Portmann, Gerberhüsli, das Kurswesenteam von Hanny Zihlmann und Susanne Rüeegg.

Für die Tombolapreise dankt Luzia Felder allen Spendern und den Verantwortlichen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

8. Schlusswort

Am Ende des Vereinsjahres richtet die Präsidentin Dankesworte an alle Frauen, welche die Vorstandsarbeit unterstützen und die Aktivitäten mit Interesse besuchten. Vorab bedankt sie sich bei allen Vorstandskolleginnen, allen Kreisfrauen, den Frauen von der Liturgiegruppe, vom Seniorentreff und vom Kreis junger Eltern für Ihre Mitarbeit sowie bei Herrn Pfarrer Kobi Zemp für die geistliche Begleitung. Ihr Mitdenken und Mitgestalten führten zu einer spannenden Teamarbeit. Speziellen Dank gebührt der Gemeinde Schüpfheim und der Kirchgemeinde Schüpfheim für die finanzielle Unterstützung sowie der Integrationsgruppe, dem Pfarreirat und der Netzwerkgruppe ‚Stark durch Erziehung‘ für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Für die ehrenamtliche Arbeit würdigt die Präsidentin alle Vorstands- und Kreisfrauen. Mit Blumen und einem kräftigen Applaus bedanken sich die Anwesenden für das unermüdliche Engagement der unserer Präsidentin Luzia Felder.

Schüpfheim, im April 2008

Für das Protokoll

Veronika Röösl-Küng